

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 89.

Dresden, den 11. März

1846.

Neunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 25. Februar 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigung. — Fortsetzung der Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr. (Besondere Berathung: I. Die sächsisch-bairische Eisenbahn betr. — Antrag auf geheime Sitzung; dabei Berathung über eine Prinzipfrage in Bezug auf §. 135 der Verfassungsurkunde.)

Die Sitzung beginnt um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers v. Falkenstein und der Königl. Commissarien Kohlshütter und v. Ehrenstein, so wie in Gegenwart von zwei und siebenzig Kammermitgliedern, mit Verlesen des über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Hensel.

Präsident Braun: Hat Jemand gegen dieses Protocoll eine Bemerkung zu machen? Wenn das nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgeordneten Wolf und Huth um Mitvollziehung desselben. — Es folgt nunmehr der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 1167.) Petition der Tuchmacherinnung zu Meissen, Friedrich Lorenz und Gen., um authentische Interpretation der Mandate vom 12. März 1603 und 31. Januar 1626.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die dritte Deputation abgeben, der bereits ähnliche Eingaben vorliegen? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1168.) Petition der Grundstücksbesitzer zu Brockwitz, Elieben und Kätk, Christian Gottlieb Fichtner und Gen., um Verwendung für alsbaldige Vornahme einer Revision ihrer Grundsteuern, in Folge der im vorigen Frühjahr durch die große Ueberschwemmung stattgefundenen Verwüstung ihrer Grundstücke.

Secretair Tzschucke: Ich bitte um das Wort. Die Unterzeichner der beiden so eben vorgetragenen Eingaben auf der Registrande haben mich gebeten, ihre Bitten und Be-

schwerden mit einigen Worten einzuführen. Der erste Gegenstand liegt bereits der dritten Deputation vor, und es wird diese Petition dasselbe Schicksal haben, welches den übrigen Petitionen verwandten Inhalts zu Theil werden wird; ich kann nur wünschen, daß das Tuchmachergewerbe in unserm Vaterlande immer mehr gedeihe und blühe. Der zweite Gegenstand betrifft die traurige Lage, in welcher sich die Grundstücksbesitzer von Brockwitz, Elieben und Kätk an der Dresden-Meißner Chaussee in Folge der durch die Ueberschwemmung für ihre Fluren herbeigeführten Verwüstungen befinden. Die Ueberschwemmung hat ihre Felder total versandet. Da nun ihre Grundstücke durch Sand nur in einen schlechtern Zustand gerathen sind, deren Ertragsfähigkeit auch noch vorhanden ist, aber nur in einem viel geringern Grade, als nach der Grundsteuervermessung angenommen ist, das Grundsteuergesetz überhaupt jedoch nur dann Ermäßigung oder Wegfall der Steuern eintreten läßt, wenn der zehnte Theil des Steuerobjects gänzlich untergegangen ist, so kann für sie eine Steuererleichterung nach dem Gesetze nicht eintreten. In Bezug auf die große Calamität, die es für sie im vorigen Jahre unmöglich gemacht hat, nur irgend etwas auf jenen versandeten Grundstücken zu ernten, bitten sie, daß ein Erlaß für sie ausgemittelt werde. Daß der Schaden nicht unbedeutend sei, geht schon daraus hervor, daß in Brockwitz 100 Acker, in Elieben 26 Acker und in Kätk 60 Acker noch jetzt versandet und daß eine Masse von 20000 bis 30000 Fuhren nöthig sind, um diesen Sand fortzuschaffen. Ich kann daher nur wünschen, daß für diese unglücklichen Wasserbeschädigten, die schon gerade genug durch Angst und Sorge während der Ueberschwemmung gelitten und eine Unterstützung nicht erlangt haben, etwas geschehe, und bitte, daß diese Petition an die vierte Deputation abgegeben werden möge.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 1169.) Anschluß F. E. Kager's und Gen. zu Lauenstein an die unter Nr. 776 der Hauptregistrande von Dresden eingegangene Petition, das Verbot der Sächsischen Vaterlandsblätter betr.

Präsident Braun: Will die Kammer auch diese Eingabe an die vierte Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.